



Marie-Curie-Gymnasium ·
Ernst-Thälmann-Straße 17 · 14974 Ludwigsfelde

Staatliches Schulamt Wünsdorf
Hauptallee 116/17
Verwaltungszentrum B

15806 Zossen

Auskunft: Herr Freitag
Zimmer: 223
Telefon: (0 33 78) 51 87 80
Telefax: (0 33 78) 51 87 829
Datum: 03. Januar 2007
email: marie-curie-gymnasium@t-online.de

Konzept zum Ganztagsbetrieb in teilweise gebundener Form

Rechtsgrundlage: VV-Ganzttag vom 26.02.2004

Das Marie-Curie-Gymnasium soll ein Lebensort für Schülerinnen und Schüler sein, an dem sie nicht nur lernen, sondern sich wohlfühlen und vielfältige Bildungs- und Erziehungsangebote nutzen können.

Unser Ganztagskonzept beabsichtigt, alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeit möglichst umfassend zu fördern.

Im Hinblick auf die Entfaltung individueller Identität und die Entwicklung der Fähigkeit zu sozialen Beziehungen bedeutet dies, dass wir einen miteinander verknüpften Lern-, Erfahrungs-, Erlebnis- und Begegnungsraum innerhalb der Schule schaffen wollen. Eine gleichzeitige Öffnung nach außen unterstützt das Erlernen von selbstständigem und rücksichtsvollem Handeln. Durch moderne Unterrichtsformen und eine veränderte Organisationsstruktur mit zusätzlichen Arbeitsstunden und Arbeitsgemeinschaften sowie den engen Kontakt zwischen Lehrern, Schülern und Kooperationspartnern kann man dem Einzelnen besser gerecht werden.

1. Organisation des Ganztags

Das Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde möchte eine Ganztagschule in teilweise gebundener Form werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I nehmen am Ganztagsbetrieb teil.

An der Schule wird eine Arbeitsgruppe "Ganzttag" zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung gebildet.

Dieser Arbeitsgruppe gehören neben einem Vertreter der Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen- und Schüler sowie Eltern an.

Der Ganztagsbetrieb umfasst die Tage von Montag bis Freitag in der Zeit von 07.20 Uhr bis 15.30 Uhr.

Die zusätzlich vom Staatlichen Schulamt Wünsdorf zugewiesenen Lehrerstunden sollen vorrangig für die Durchführung von Arbeitsstunden und Arbeitsgemeinschaften verwendet werden.

Das vorliegende Konzept wird ein Teil des Schulprogramms. Es soll (vorbehaltlich der Realisierung der notwendigen baulichen Arbeiten) mit Wirkung vom 01.08.2008 in Kraft treten.

1.1. Zeitlicher Rahmen

Bei der Gestaltung des zeitlichen Rahmens ist zu beachten, dass fast alle Lehrkräfte in den Sekundarstufen I und II Unterricht erteilen. Beide Schulstufen sollten daher eine parallele

Rhythmisierung haben.

Weiterhin ist zu beachten, dass für die Versorgung mit Mittagessen nur 60 Sitzplätze zur Verfügung stehen. Dadurch ist eine einheitliche Mittagspause aller Jahrgangsstufen für die Einnahme einer warmen Mahlzeit nicht möglich. Bauliche Veränderungen zur Kapazitätserweiterung der Mittagsversorgung sind auf dem Schulgelände nicht möglich.

Die Anfangszeit der ersten Unterrichtsstunde wird durch das Beförderungskonzept des Landkreises Teltow-Fläming vorgegeben: 07.35 Uhr.

Am Nachmittag bilden die Fahrzeiten der Busse und Züge die Rahmenbedingungen. Zum Erreichen aller Ortsteile und Gemeinden sollten die gebundenen Ganztagsangebote 15.30 Uhr nicht überschreiten.

Tagesplan: Montag bis Freitag

| | Stufe 5 | Stufe 6 | Stufe 7 | Stufe 8 | Stufe 9 | Stufe10 | Stufe 11 | Stufe 12 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------|----------|
| 1.Stunde 07.35 -08.20 Uhr | U | U | U | U | U | U | U | U |
| 2.Stunde 08.30 -09.15 Uhr | U | U | U | U | U | U | U | U |
| 3.Stunde 09.35 -10.20 Uhr | U | U | U | U | U | U | U | U |
| 4.Stunde 10.30 – 11.15 Uhr | U/AS | U/AS | U/AS | U | U | U | U | U |
| 5.Stunde 11.25 – 12.10 Uhr | Mittag/H A | Mittag/H A | Mittag/H A | U/AS | U | U | U | U |
| 6.Stunde 12.35 – 13.20 Uhr | U/AS | U/AS | U | Mittag/H A | U | U | U | U |
| | | | | Mittag/H A | | | | |
| 7.Stunde 13.30 – 14.15 Uhr | U | U | U | U | Mittag/H A | Mittag/H A | U | U |
| | | | | | U | | | |
| 8.Stunde 14.25 – 15.10 Uhr | U/AG | U/AG | U/AG/A S | U/AG/A S | U/AS | U | U | U |

1.2. Unterrichtsverteilung in den Jahrgangsstufen 5 bis 12

Die Schülerinnen und Schüler, die sich 2007/08 in den Jahrgangsstufen 9-13 befinden, legen das Abitur nach 13 Jahren ab und alle danach kommenden Schülerinnen und Schüler nach 12 Schuljahren.

Anzahl der Wochenstunden ab 2007/08 für die Schülerinnen und Schüler, die das Abitur regulär nach 12 Schuljahren ablegen:

| Stufe 5 | Stufe 6 | Stufe 7 | Stufe 8 | Stufe 9 | Stufe 10 | Stufe 11 | Stufe 12 | Summe 5 –12 |
|---------|---------|---------|---------|---------|----------|----------|----------|---------------|
| 31 WS | 31 WS | 32 WS | 32WS | 34 WS | 35 WS | 35 WS | 35 WS | 265 WS |

WS ... Wochenstunden

Die angegebenen Wochenstundenanzahlen basieren auf dem aktuellen Entwurf der Stundentafel des MBS Brandenburg.

Zur Anerkennung des Abiturs sind entsprechend der Vorgabe der Kultusministerkonferenz (KMK) durch das jeweilige Bundesland 265 Unterrichtsstunden in den Stufen 5 bis 12 auszuweisen.

| Stufe 12 Kurssystem mit 40 Wochenstunden Einzelschüler: 35 | | | | | | |
|---|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------|--------------------------------------|
| Unterrichtsstunden pro Woche | | | | | | |
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
| 1 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 2 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 3 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 4 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 5 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Mittagspause 12.10 –12.35 |
| 6 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 7 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 8 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |

| Stufe 11 Kurssystem mit 40 Wochenstunden Einzelschüler: 35 | | | | | | |
|---|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------|--------------------------------------|
| Unterrichtsstunden pro Woche | | | | | | |
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
| 1 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 2 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 3 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 4 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 5 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Mittagspause 12.10 –12.35 |
| 6 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 7 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 8 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |

In Freistunden steht den Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe der Aufenthaltsraum zur Verfügung.

| Stufe 10 (4 Klassen) 35 Unterrichtsstunden pro Woche | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
| 1 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 2 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 3 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 4 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 5 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 6 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 7 | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | 13.25 Uhr bis 14.20 Uhr |
| 8 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |

| Stufe 09 (2 Klassen) 34 Unterrichtsstunden pro Woche | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
| 1 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 2 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 3 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 4 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 5 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 6 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 7 | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | 13.25 Uhr bis 14.20 Uhr |
| 8 | Unterricht | Arbeitsstunde | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |

| Stufe 09 (2 Klassen) 34 Unterrichtsstunden pro Woche | | | | | | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
| 1 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 2 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 3 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 4 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 5 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 6 | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | 12.35 Uhr bis 13.25 Uhr |
| 7 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 8 | Unterricht | Arbeitsstunde | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |

| Stufe 08 (4 Klassen) 32 Unterrichtsstunden pro Woche | | | | | | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
| 1 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 2 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 3 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 4 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 5 | Unterricht | Arbeitsstunde | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 6 | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | 12.35 Uhr bis 13.25 Uhr |
| 7 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 8 | Unterricht | Unterricht | AG | Arbeitsstunde | Unterricht | |

| Stufe 07 (4 Klassen) 32 Unterrichtsstunden pro Woche | | | | | | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
| 1 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 2 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 3 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 4 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Arbeitsstunde | Unterricht | |
| 5 | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | 11.15 Uhr bis 12.10 Uhr |
| 6 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 7 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 8 | Unterricht | Arbeitsstunde | AG | Unterricht | Unterricht | |

| Stufe 06 (1 Klasse - LuBK) 31 Unterrichtsstunden pro Woche | | | | | | |
|---|--------------------|--------------------|-------------------------------------|--------------------|----------------|-------------------------------|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
| 1 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 2 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 3 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 4 | Arbeitsstunde | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 5 | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Unterricht | 11.15 Uhr bis 12.10 Uhr |
| 6 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Arbeitsstunde | Unterricht | |
| 7 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | --- | |
| 8 | Unterricht | AG | Unterricht (Klassenleiterstunde) | Unterricht | --- | |

Am Freitag ist die Einnahme des Mittagessens in der Pause von 12.10 Uhr – 12.35 Uhr möglich.

| Stufe 05 (1 Klasse - LuBK) 31 Unterrichtsstunden pro Woche | | | | | | |
|---|--------------------|--------------------|-------------------------------------|--------------------|----------------|--|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
| 1 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 2 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 3 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 4 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Arbeitsstunde | Unterricht | |
| 5 | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Mittagspause HA | Unterricht | 11.15 Uhr bis 12.10 Uhr |
| 6 | Arbeitsstunde | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | |
| 7 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | --- | |
| 8 | Unterricht | AG | Unterricht (Klassenleiterstunde) | Unterricht | --- | |

Am Freitag ist die Einnahme des Mittagessens in der Pause von 12.10 Uhr – 12.35 Uhr möglich.

2. Darstellung des Ganztagsangebots

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 werden durch zusätzliche Angebote unterstützt und gefördert. Als Ganztagschule verfolgen wir nachfolgende Ziele:

- Ergänzung des Bildungsangebotes durch Arbeitsgemeinschaften
- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben
- Förderung der Schülerinteressen durch zusätzliche Lernangebote
- Erweiterung der individuellen Gestaltungsmöglichkeiten
- Angebot einer Mittagsversorgung

2.1. Offener Frühbeginn

Im offenen Frühbeginn ab **07.20 Uhr** stehen den Schülerinnen und Schülern die Unterrichtsräume und die Lehrkräfte ihrer jeweils ersten Stunde zur Verfügung.

Weiterhin steht den Schülerinnen und Schülern der Aufenthaltsraum ab 07.00 Uhr zur Verfügung.

2.2. Mittagspause

Auf Grund der Kapazität der Cafeteria (60 Plätze) ist eine einheitliche Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler, in der die Möglichkeit der Einnahme einer warmen Mittagsmahlzeit gewährleistet ist, nicht möglich.

Es erfolgt eine zeitliche Staffelung der Mittagspause in vier Zeiträume.

- 11.15 Uhr – 12.10 Uhr (LuBK 5, LuBK 6, Stufe 7)
- 12.10 Uhr – 12.35 Uhr (LuBK 5 und 6 am Freitag)
- 12.35 Uhr – 13.25 Uhr (Stufe 8, Stufe 9 (2 Klassen))
- 13.25 Uhr – 14.20 Uhr (Stufe 9 (2 Klassen), Stufe 10))

Die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe können täglich in der Pause von 12.10 Uhr – 12.35 Uhr das Mittagessen einnehmen.

Im Angebot der Mittagspause sind :

- warme Mittagsmahlzeit in der Cafeteria
- Getränke - und Imbissangebot in der Cafeteria
- Schach, Skat, Go und andere Spiele: Raum 302
- Hausaufgabenzimmer: Räume 303, 307, 308, 310
- Medienraum
- Raum für Plastisches Gestalten: Raum 501
- Außensportanlage neben der Sporthalle: Basketballkörbe, Kleinsportfeld
- Tischtennisplatten (ab 2008)

2.3. Organisation und Gestaltung der Arbeitsstunden

2.3.1. Grundsätzliche Positionen

Arbeitsstunden werden eingesetzt als:

- fachgebundene Arbeitsstunden zur Festigung und Erweiterung grundlegenden Könnens im jeweiligen Fach, sowohl bezogen auf den Lernstoff als auch auf fachspezifische Verfahrenskennntnisse
- fachunabhängige Arbeitsstunden zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit der Schüler/innen hinsichtlich der Anfertigung von Hausaufgaben, der Vorbereitung auf den nachfolgenden Unterricht und der individuellen Weiterentwicklung von Wissen und Können in von den Schülerinnen und Schülern gewählten Fächern oder Lernbereichen
- projektorientierte Arbeitsstunden zu fächerübergreifenden Schwerpunkten
- Arbeitsstunden zur Weiterentwicklung fächerübergreifender Verfahrens- und Methodenkenntnisse
- Stunden zur Klärung von Angelegenheiten der Klasse (Klassenrat)

Für die Klassen der Jahrgangsstufe 5 bis 8 werden je zwei Arbeitsstunden geplant. Diese werden durch Fachlehrkräfte betreut.

In den Klassen der Jahrgangsstufe 9 wird eine Arbeitsstunde geplant. Diese Stunde wird durch die jeweilige Klassenlehrkraft begleitet.

Die Teilnahme an Arbeitsstunden ist für alle Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Klasse verpflichtend.

Fachgebundene Arbeitsstunden können in Deutsch, Mathematik, Englisch, der 2. Fremdsprache sowie in den Lernbereichen Naturwissenschaften und Gesellschaftslehre durchgeführt werden. Um den Schülerinnen und Schülern eine vielfältige Auswahl anzubieten, werden diese in der jeweiligen Jahrgangsstufe parallel gelegt.

Bei fachgebundenen Arbeitsstunden ist auch Förderunterricht möglich.

Die nicht fachgebundenen Arbeitsstunden werden nach Möglichkeit durch den/die Klassenleiter/in oder dessen/deren Stellvertreter/in betreut. Bei der Stundenplangestaltung wird im Bereich der nicht fachgebundenen Arbeitsstunden realisiert, dass diese für die jeweilige Klasse immer im gleichen Raum stattfinden. In dem Raum befindet sich ein verschließbarer Schrank für Nachschlagewerke, Atlanten und andere Unterrichtsmittel. Durch die Fachkonferenzen werden Lernspiele und Materialien für die Freiarbeit zur Verfügung gestellt.

2.3.2. Organisation und Inhalt der Arbeitsstunden pro Klasse in den jeweiligen Jahrgangsstufen

Jahrgangsstufen 5 und 6

- eine fachunabhängige Arbeitsstunde
- eine fachgebundene Arbeitsstunde

Jahrgangsstufe 7

- eine verfahrens- und methodenorientierte Arbeitsstunde zu Lern- und Arbeitstechniken
- eine fachgebundene Arbeitsstunde in Mathematik oder Englisch

Jahrgangsstufe 8

- eine Arbeitsstunde zur Klärung von Angelegenheiten der Klasse (Klassenrat, Lions-Quest-Programm)
- eine fachunabhängige Arbeitsstunde

Jahrgangsstufe 9

- eine fachunabhängige Arbeitsstunde zur Klärung von Angelegenheiten der Klasse (z.B. Klassenrat)

Jahrgangsstufe 10

- In der Jahrgangsstufe 10 können im Rahmen der täglichen Unterrichtszeit von 07.35 Uhr bis 15.10 Uhr keine Arbeitsstunden durchgeführt werden.

2.3.3. Hausaufgabenregelungen

Die Grundsätze für die Bewertung von Hausaufgaben sind in den Verwaltungsvorschriften zur Leistungsbewertung in den Schulen des Landes Brandenburg (VV- Leistungsbewertung) im Abschnitt 3, Punkt 15 formuliert.

Der zeitliche Umfang der wöchentlich zu erledigenden Hausaufgaben wird durch die Schulkonferenz festgelegt.

Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 sind 90 Minuten vorgesehen, in den Stufen 7 und 8 können Hausaufgaben im zeitlichen Umfang von 225 Minuten (5 Unterrichtsstunden) erteilt werden, in den Jahrgangsstufen 9 und 10 beträgt die Hausaufgabenzeit 240 Minuten (6 Unterrichtsstunden).

Hausaufgaben werden in der Regel an den Wochentagen Montag bis Samstag angefertigt.

Es wird angestrebt, dass die Hausaufgaben im Rahmen der Mittagspause und Arbeitsstunden weitgehend bearbeitet werden.

Die Klassenlehrkräfte achten auf die Umsetzung der Hausaufgabenregelungen und greifen gegebenenfalls koordinierend ein.

Je nach Alter und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler sollen geeignete Formen der Hausaufgabendokumentation vereinbart werden.

2.4. Arbeitsgemeinschaften

2.4.1. Allgemeine Grundsätze

Arbeitsgemeinschaften ergänzen und erweitern das an der Schule vorhandene Bildungsangebot und haben folgende Funktionen:

- Erwerb von über den normalen Unterricht hinausgehenden Kenntnissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Förderung spezifischer individueller Interessen und Neigungen
- Beitrag zu einer planvollen und vernünftigen Freizeitgestaltung
- Förderung einer stärkeren Identifikation mit der Schule und der Bereitschaft sich über das normale Maß hinaus an der Gestaltung des schulischen Lebens und der Repräsentation der Schule in der Öffentlichkeit zu beteiligen.

Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften mit Themen und Inhalten konfrontiert, die den Fachunterricht ergänzen und erweitern oder neue Interessengebiete eröffnen.

Die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit.

In den einzelnen Jahrgangsstufen 5 bis 8 werden unterschiedliche organisatorische und inhaltliche Schwerpunkte bei der Wahl der Arbeitsgemeinschaften gesetzt:

Im ersten und zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufen 5 und 6 wählen die Schülerinnen und Schüler halbjährlich frei aus einem ihren Interessen und Neigungen entgegenkommenden Angebot der Schule oder der Kooperationspartner aus.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 können im Verlauf dieser Jahrgangsstufen an vier Halbjahresarbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Jahrgangübergreifende Arbeitsgemeinschaften können im Rahmen des Angebots nach der 8. Unterrichtsstunde freiwillig besucht werden. Dabei kann die Sporthalle der Schule täglich bis 16.50 Uhr genutzt werden.

Von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr steht die Sporthalle des Marie-Curie-Gymnasiums den Sportvereinen zur Verfügung.

Kooperationspartner der Schule sind hier u.a. der Ludwigsfelder Leichtathletikverein und Volleyballverein VSV Ludwigsfelde.

Die vorhandenen Angebote an Arbeitsgemeinschaften werden den Schülerinnen und Schülern

sowie deren Eltern in Form eines Informationsblattes (Internetseite) vorgestellt. Unterstützend dazu stellen die vorgesehenen AG - Leiter/innen den Inhalt der AG auf einem Informationsblatt an der Anschlagtafel der Schule vor.

Schüler/innen und Eltern entscheiden sich nach organisatorischer Vorgabe durch die Schule für die Belegung von Arbeitsgemeinschaften

Die Entscheidung über das konkrete Angebot an Arbeitsgemeinschaften ist als kontinuierlicher Prozess anzusehen.

Das bedeutet, dass sowohl in der schulinternen Arbeitsgruppe "Ganztagsbetrieb" als auch in der Konferenz der Schülerinnen und Schüler bzw. der Lehrkräfte regelmäßig über eine Veränderung und/oder Erweiterung dieses Angebotes diskutiert und entschieden werden kann. Verfahren der schulinternen Evaluation sind hier zu nutzen.

Die Unterrichtsstunden für Arbeitsgemeinschaften werden durch die Schulleitung aus den Positionen Wahlunterricht und Ganztagsbetrieb der jährlichen Stundenzuweisung sowie für außerschulische Partner aus den Honorarmitteln bereitgestellt.

Auf die Festlegung einer Mindestschülerzahl als Bedingung für die Einrichtung einer AG wird aufgrund der besonderen Funktion dieses Bildungsangebotes verzichtet.

Die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

2.4.2. Mögliche Arbeitsgemeinschaften

naturwissenschaftlich - technisch - mathematische

- Informatik
- Mathematik
- Modellbau
- Astronomie
- Schulhofgestaltung

künstlerische

- Schülerband
- kreatives Schreiben
- künstlerisches Gestalten
- Instrumentalunterricht
- Fotografie
- Schülertheater
- Filmbearbeitung

sprachliche

- Schülerzeitung
- Internationale Kontakte

sportliche

- Volleyball
- Basketball
- Tischtennis
- Badminton
- Gerätturnen
- Gymnastik/Tanz
- Leichtathletik

sonstige

- Junge Sanitäter
- Kabarett
- Konfliktschlichtung
- Schach und GO
- Kartenspiele
- Schulfunk

2.4.3. Leitung und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften

Zur Erweiterung der Angebote der Schule sollen Eltern, ehrenamtliche Mitglieder der Vereine, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Institutionen und Firmen vor Ort und im kommunalen Umfeld nach Möglichkeit in die Leitung und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften einbezogen werden. Eine Ausweitung des schulischen Lernens und Arbeitens durch die Einbeziehung außerschulischer Partner ist uns im Bereich der Arbeitsgemeinschaften besonders wichtig. Externe Leiterinnen und Leiter von Arbeitsgemeinschaften sind bei der selbstständigen Leitung und Durchführung ihrer Veranstaltungen über die Schule versichert und werden von Lehrkräften betreut.

2.5. Offene Freizeitangebote nach Unterrichtsschluss

- Freizeitraum mit Spielen, Musikanlage und TV/DVD - Rekorder
- Arbeitsgemeinschaften: Fotoclub, Videoclub, Sportarbeitsgemeinschaften (täglich von 15.15 Uhr – 16.45 Uhr)
- Medienraum

2.6. Schulfahrten und Exkursionen als wesentlicher Bestandteil des Ganztagsbetriebes

2.6.1. Klassen – Kurs – und Jahrgangsstufenfahrten

- Jede Klasse kann entweder in der Klassenstufe 7 oder in der Jahrgangsstufe 8 eine Klassenfahrt im Rahmen von 5 Unterrichtstagen unternehmen.
- Jede Klasse kann in der Jahrgangsstufe 10 eine Klassenfahrt im Rahmen von in der Regel 5 Unterrichtstagen unternehmen.
- In den Jahrgangsstufen 9 und 11 finden keine Klassen-, Kurs- oder Jahrgangsstufenfahrten statt.
- In der Jahrgangsstufe 12 findet eine Jahrgangsstufenfahrt auf der Basis verschiedener fachbezogener bzw. fachübergreifender Angebote statt.
- Im Rahmen von Themen-Unterricht können Kursfahrten der Leistungskurse der Stufe 13 stattfinden.

Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall finden die Schulfahrten der Stufen 10 und 12 im gleichen Zeitraum statt. Für die Stufen 5, 6, 7, 8, 9, 11 und 13 findet in dieser Zeit Themen-Unterricht statt.

2.6.2. Wandertage und Exkursionen

- Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall wird pro Halbjahr für die Jahrgangsstufen 7-10 ein Wandertag für die Schule einheitlich angesetzt. Die Termine werden am Schuljahresanfang festgelegt.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 können im Schuljahr pro Klasse bis zu zwei weitere Wandertage durchgeführt werden.
- Klassen, die in der Jahrgangsstufe 7 oder 8 keine Klassenfahrt unternehmen, können in dem entsprechenden Schuljahr bis zu zwei weitere Wandertage durchführen.
- Die Wahlpflichtkurse der Jahrgangsstufen 9 und 10 und die Religionsgruppen aller Jahrgangsstufen können pro Schuljahr einen Exkursionstag durchführen.
- In der gymnasialen Oberstufe sind Exkursionen für Besuche und Besichtigungen mit konkretem Unterrichtsbezug auf Klassen- oder Kursebene möglich.
Die Durchführung derartiger Veranstaltungen darf den Unterrichtsablauf der Jahrgangsstufe nicht wesentlich beeinflussen. In den Klausurzeiträumen sind keine Exkursionen möglich.

| Jgst. | 1. Wandertag | 2. Wandertag |
|-------|--------------|--------------|
|-------|--------------|--------------|

| | | |
|-----------|---|---|
| 5 | Ägyptisches Museum Fachbereich: Geschichte | Orbital im FEZ Fachbereich: Physik |
| 6 | verantwortlich: Klassenlehrer/in | Sternwarte Potsdam Fachbereich: Physik |
| 7 | verantwortlich: Klassenlehrer/in | Besuch eines Betriebes Fachbereich: Physik |
| 8 | Spektrum Berlin Fachbereich: Physik | Sanssouci / Neues Palais Fachbereich: Geschichte |
| 9 | verantwortlich: Klassenlehrer/in | Jahrtausendturm Magdeburg Fachbereich: Physik |
| 10 | verantwortlich: Klassenlehrer/in | verantwortlich: Klassenlehrer/in |

(Leistungs- und Begabungsklasse – Stufe 9: 3. Wandertag - Schülerlabor Wildau)

2.7. Kooperationsvereinbarungen

Kooperationsvereinbarungen dienen in erster Linie :

- der Unterstützung der Projektarbeit der Schule in allen genannten Formen
- der Unterstützung und Angebotserweiterung auf dem Gebiet der Arbeitsgemeinschaften
- der Erweiterung einer sinnvollen Freizeitgestaltung für alle Schülerinnen und Schüler
- der Bereitstellung sächlicher Mittel für die beschriebenen Vorhaben
- der Verwirklichung des Prinzips der Öffnung von Schule
- der Traditionspflege
- der breiten Teilnahme an Wettbewerben und Wettkämpfen aller Art
- der Berufsorientierung
- der Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen Schule und Wirtschaft
- der Verwirklichung des Prinzips des Praxislernens in allen Unterrichtsfächern.

Kooperationsverträge wurden mit folgenden Einrichtungen abgeschlossen:

- Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg
- Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH (DNWAB)
- LuNetwork GmbH
- Bibliothek der Stadt Ludwigsfelde
- Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
- Zentrum Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde GmbH

Kooperationsverträge mit folgende Einrichtungen stehen kurz vor der Unterzeichnung:

- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Potsdam-Mittelmark-Fläming
- Kooperationsverbund AWO/HWK/ZAL

weitere ständige Kooperationspartner:

DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH und DaimlerChrysler AG
 MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH
 Universität Potsdam
 net-anschluss GmbH Mellensee
 Institut für Gemüse und Zierpflanzenbau Großbeeren
 Autohaus Wegener GmbH
 Stadtwerke Ludwigsfelde
 Fachhochschule Wildau
 Museum der Stadt Ludwigsfelde

3. Prognose des zusätzlichen Bedarfs an Betreuung pro Woche

| | Mittagspause | Arbeitsstunden | Arbeitsgemeinschaften |
|----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|
| Stufe 5 (1 LuBK) | 5 U-Stunden | 2 U-Stunden | 1 U-Stunde |
| Stufe 6 (1 LuBK) | 5 U-Stunden | 2 U-Stunden | 1 U-Stunde |
| Stufe 7 (4 Klassen) | 20 U-Stunden | 8 U-Stunden | 4 U-Stunden |
| Stufe 8 (4 Klassen) | 20 U-Stunden | 8 U-Stunden | 4 U-Stunden |
| Stufe 9 (4 Klassen) | 20 U-Stunden | 4 U-Stunden | -- |
| Stufe 10 (4 Klassen) | 20 U-Stunden | -- | -- |
| Summe | 90 U-Stunden | 24 U-Stunden | 10 U-Stunden |

4. Stellenwert des Ganztagskonzepts

4.1. Schulprogramm

Das Ganztagskonzept wird im Rahmen unserer Schulprogrammarbeit entwickelt und ist ein wesentlicher und integrierter Bestandteil des Schulprogramms des Marie-Curie-Gymnasiums.

4.2. Evaluation

Der Schulkonferenz wird jährlich über die Umsetzung des Ganztagskonzepts sowie über die Verwendung des Ganztagszuschlags in der Lehrerstellenzuweisung berichtet.

Jährlich werden die Materialien der individuellen Förderung in den jeweiligen Jahrgangsteams überprüft. Ebenfalls jährlich erfolgt ein Schülerfeedback bezüglich der Angebote in der Mittagspause sowie der Themen und Inhalte der Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsstunden.

Volker Freitag

Schulleiter